Kunde/Endbenutzer Anschrift bitte ausfüllen

DACHSTEIN
FEUERSCHUTZTÜREN
LASERER TISCHLEREI GMBH
Gosauseestraße 1 | 4824 Gosau
www.feuerschutztueren-laserer.at

Montageanleitung

Vollbau-Brandschutztüren $EI_2$30-C

Innenanwendung

Die Montage erfolgte anhand der prüfzeugniskonformen Montageanleitung des Herstellers, f. folgendes Bauvorhaben:

BVH:

Adresse:

Montage durch Fachbetrieb:

Montageanleitung

Funktionstüren, produziert in Lizenz nach den Moralt-Fertigungsrichtlinien entsprechen hochwertigsten Bauprodukten die auch dementsprechend montiert und gepflegt werden müssen um diese Funktionen gerecht zu werden. Materialien und Baustoffe sind unbedingt laut den folgenden Anweisungen einzusetzen um das Schutzziel Leben, Gesundheit und Qualität zu erreichen.

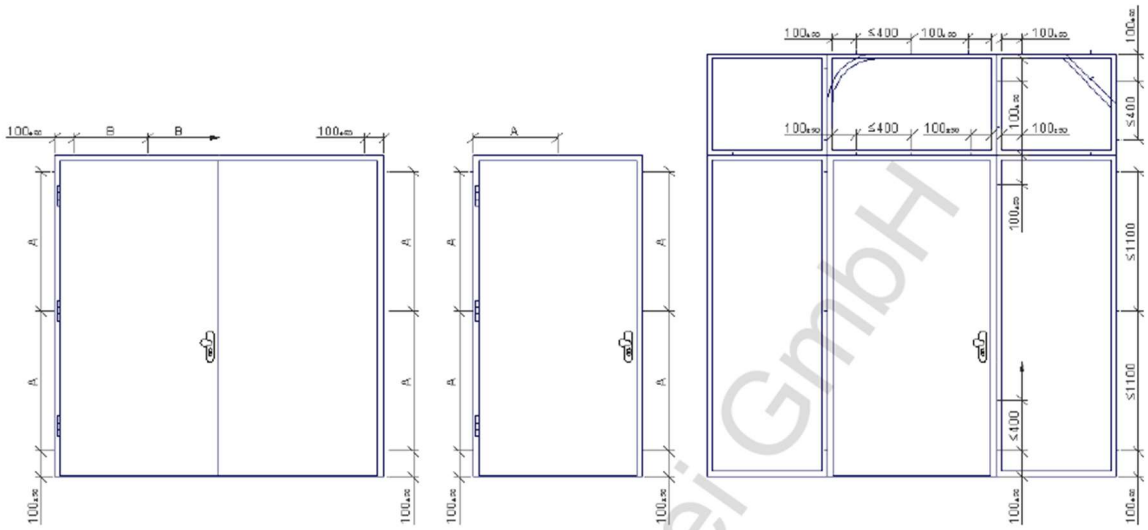
1. **Tragkonstruktionen / Einbauwände**

Feuerwiderstandsklasse der Wand ≥ EI30	Nenndicke [mm]	Pfostenstock, LAMINESSE-Zarge	Futterstock	Stahlumfassungszarge 1- o. 2-teilig	Stahlleckzarge	Verglasung
		Befestigungsmittel Einstand ≥ 40mm				
Beton	≥ 100	Schraube / Dübel, Distanzschraube, Ø ≥ 5mm		Schrauben / Dübel, altern. Stahlnägel, Ø ≥ 3,8 mm		Schraube / Dübel, Distanzschraube Ø ≥ 5mm
Mauerwerk	≥ 115					
Porenbeton	≥ 115					
Leichtbauwand Laibungen 1x beplankt	≥ 100	Blech/Holzschrauben, Distanzschrauben Ø ≥ 3,8 mm			-	Blech / Holzschrauben, Ø ≥ 3,8 mm
Verglasung	≥ 68	Holzfeder / Schrauben, Ø ≥ 5mm	-	-	-	-

→ ggf. Anforderungen an den Schallschutz sind bei der Tragkonstruktion zu berücksichtigen!

2. gekennzeichnetes (ÜA) Türelement und Zubehörteile auf Vollständigkeit kontrollieren
3. Montagemittel bereitstellen
4. ggf. Türelement gemäß Herstellerangaben durch Kopplung mit Seitenteil und / oder Oberlicht verbinden Kopplungsfedern einstecken, Rahmenteile mit PVAC (D3) oder PUR- Leim verleimen, Verschraubungen (Ø5 x Zarge + Eindringtiefe min. 20mm) sind min. alle 400 mm auszuführen.
5. ggf. Dichtbänder ankleben
6. Türelement in Maueröffnung einsetzen, in Höhe, Lot- und Waagrechte, fluchtgerecht ausrichten und durch Holzklötze fixieren. Bauanschlussfugen 5-30mm
7. Befestigungspunkte siehe Abbildung und Anlagen, Befestigung mit Schrauben oder Distanzschrauben siehe Tabelle Tragkonstruktion und Befestigung. Montage durch Maueranker/Schlaudern/Pratzen möglich.
   An den Befestigungspunkten der Elemente müssen die Gewichtslasten durch Tragklötze (Massivholz Rohdichte ≥ 500 kg/m³, min. 30x50mm) ins Mauerwerk abgetragen werden. Bodenschwellen sind min. 250mm mittels Verschraubung (min. Ø 4 x 40mm) im Boden zu befestigen.

Ihre Tischlerei GmbH



Befestigungsabstände

Feuerwiderstandsklasse der Wand ≥ EI30	Pfostenstock, LAMINESSE-Zarge	Futterstock	Stahlumfassungszarge 1- o. 2-teilig	Stahleckzarge	Verglasung
	Schraubeneinstand siehe Anlagenzeichnungen				
A [mm]	≤1100	≤450	≤450	≤450	≤1100
B [mm]	≤600	≤450	≤800	≤800	≤600

Laserer Tischlerei GmbH

8. **Füllung der Bauanschlussfugen.**

Feuerwiderstandsklasse der Wand ≥ EI30	Nenndicke [mm]	Pfostenstock, LAMINESSE-Zarge	Futterstock	Stahlumfassungszarge 1- o. 2-teilig	Stahleckzarge	Verglasung
		Füllung der Bauanschlussfugen vollvolumig				
Beton	≥ 100	PU-Montage-schaum, Mineralwolle (Schmelz-punkt ≥ 1000°C)	PU-Montage-schaum, Mineralwolle (Schmelzpunkt ≥ 1000°C)	Mörtel min. MGII, Mineralwolle (Schmelz-punkt ≥ 1000°C)	Mörtel min. MGII	PU-Montage-schaum, Mineralwolle (Schmelzpunkt ≥ 1000°C)
Mauerwerk	≥ 115					
Porenbeton	≥ 115					
Leichtbauwand Laibung 1x beplankt	≥ 100				-	
Verglasung	≥ 68		-	-	-	-

Fabrikate PU-Montageschäume:

a. Promafoam C (Promat GmbH)
b. CF ISO (Hilti AG)
c. Sabesto Maxi PUR 65 1K (Würth Handelsgesellschaft mbH)
d. 816 Pistolenschaum Brandschutz (Ramsauer GmbH&Co.KG)
e. Hanno Pistolen-Brandschutzschaum
f. Firefoam 1C (Odice S.A.S)
g. Firefoam 1C B1 / 1C B2 (Odice S.A.S.)

9. ggf. Abdichten des Türelements durch dauerelastischen Dichtstoff.
10. Beidseitiges Anbringen von Putzleisten aus PVC ist möglich.
11. gegengefälzte Oberblenden sind ggf. von unten in einem vorgerichteten Winkel, altern. Bolzen zu schieben und an der Unterkante mit Oberblendenhalter seitlich zu fixieren.
12. Türblatt einhängen und einstellen. Spaltmaße dreiseitig 4 +/- 2mm, am Boden 5 bzw. 7+/- 2mm Klemmschrauben fest anziehen!
    Türblattkürzung: Funktionstüren Moralt LAMINESSE FireSmoke können unter Beachtung der Spaltmaße beliebig gekürzt werden.
13. Verglasungen: Glashalteleisten sind stets in einem Winkel von 25°±5° mit Schrauben (Ø ≥3x40mm) oder Stahlnägel (Ø ≥1,5x40mm) zu befestigen. Bei Anwendung von Planline-Gläsern müssen die mitgelieferten Exzenter-Verbinder zusammen mit den Quellbändern laut Herstellerangaben verwendet werden. Der Abstand aus den Ecken darf 80mm nicht unterschreiten, Abstand zwischen zwei Befestigungen ≥ 350mm.
14. ggf. Bandsicherungen einstellen, sodass diese das gegenüberliegende Bauteil berührt
15. Beschlagsmontage und Funktionsprüfung
16. Türschließer-Montage: Es gelten die Anleitungen des jeweiligen Herstellers
17. Schließfunktion prüfen: Türflügel müssen eingestellt sein, dass sich diese innerhalb 5 Sekunden aus jedem Winkel selbstständig schließen

ggf. Absenkdichtung einstellen: durch drehen der bandseitigen Einstellschraube ist die Dichtung mit leichtem, gleichmäßigen Druck zur Bodenschwelle einzustellen.

Dachstein Feuerschutztüren GmbH

Zulässige Änderungen an Feuerschutztüren

- anbringen von Kontakten zur Verschlussüberwachung, sofern diese aufgesetzt oder in vorhandene Aussparungen montiert werden können.
- Austausch des Schlosses durch ein gleichwertig geeignetes selbstverriegelndes oder motorisch angetriebenes Schloss mit Falle, sofern diese in die vorhandene Schosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am Beschlag bzw. Schließblech nicht erforderlich sind
- Sichtbare Kabelführungen
- Einbau optischer Spione
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Hinweisschildern an Türblättern
- Anbringen von geeigneten Panikstangenbeschlägen bei ausreichenden Befestigungspunkten
- Ergänzung von Blockzargen zu Umfassungszargen und Anbringen von Holzdeckleisten an Bauanschlussfugen
- Aufkleben oder Schrauben/Nageln von Zierleisten, Kunststoff, Metallen in jeder Form und Lage
- Aufdopplungen bis 12 dm^3 pro Türblattseite
- Anbringen von Zierleisten an Zargen

Wartungsanleitung

Die Funktionsfähigkeit bei Feuerwiderstandstüren muss stets gewährleistet sein.
Ein bestimmungsgemäßer Gebrauch der Türen setzt eine regelmäßige Kontrolle, Wartung und Reparatur der Tür und deren Bestandteile voraus.
Der Bauherr bzw. Betreiber von Einrichtungen mit Feuer- und Rauchschutzeinrichtungen ist für die Funktionsfähigkeit verantwortlich und hat zu gewährleisten, dass die Wartungsarbeiten von sachkundigen Personen / Dienstleistern durchgeführt werden.

Kontrollintervalle sind abhängig von der Nutzung:

In Flucht- und Rettungswegen in Gebäuden mit hohem Personenverkehr wie Schulen, Krankenhäuser, Geschäftshäuser, Flughäfen,…	7-14 – tägig
In Flucht- und Rettungswegen bei normalen Personenverkehr wie Wohnanlagen, Versammlungsstätten,…	monatlich
sonstige	halbjährlich
Wartung aller Abschlüsse	min. jährlich
Reparatur	nach Bedarf

Laserer Tischlerei GmbH

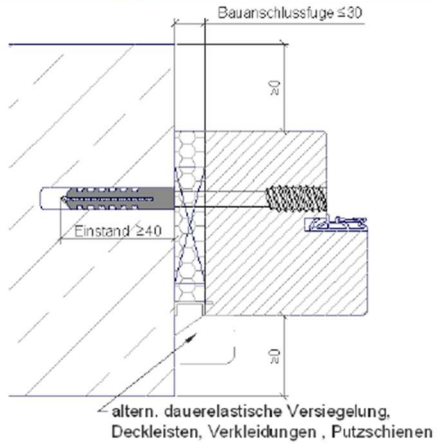
Der Austausch mangelhafter Teile darf nur von autorisierten Fachbetrieben durchgeführt werden. Bei Durchführung der Wartungsarbeiten müssen Vorgaben im Klassifizierungsberichts 12102208 und dem zugehörigen Fertigungshandbuch eingehalten werden.

- Reinigen aller Elemente
- Überprüfung aller Funktionen
  - Prüfen der Schließfunktion
  - Prüfen der Panikfunktion
  - Prüfen der Feststellanlage
  - Prüfen der Bodendichtung auf Funktion und Anpressdruck
  - Prüfen aller Beschlagteile, ggf. fetten der beweglichen Teile
  - Spaltmaße kontrollieren (dreiseitig 4+/-2, unten 5+/-2mm), ggf. Bänder nachstellen
  - Bandsicherungen prüfen, ggf. nachstellen
- Überprüfung der Dichtigkeit
  - Flügel- / Zargendichtung
  - Glasversiegelung
  - Bauanschlussfugen
  - Bodendichtung
  - Alle Dichtstoffe
- Überprüfung des Glases durch Sichtkontrolle auf Beschädigung

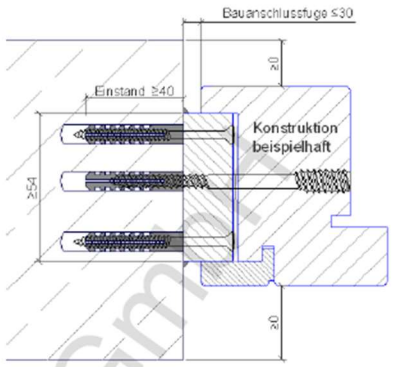
Werden Mängel festgestellt, sind diese unverzüglich zu beseitigen. Müssen Teile ausgetauscht werden, dürfen nur identische Produkte verwendet werden. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit dem Hersteller / Moralt Lizenzbetrieb der Tür zu nehmen.

Laserer Tischlerei GmbH

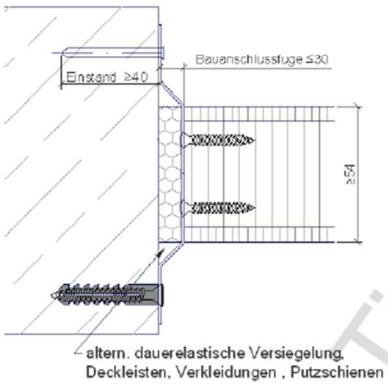
Anlage Montage-Zeichnungen



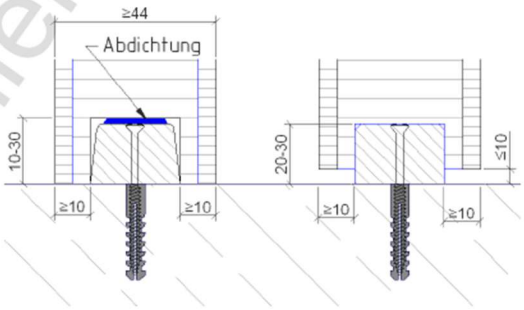
Pfostenstock in Mauerlaibung



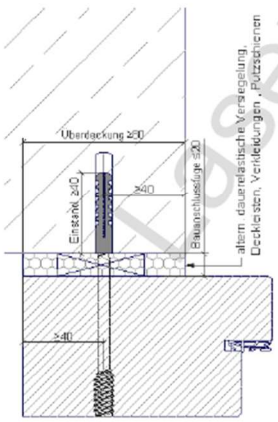
Pfostenstock mit Blindstock



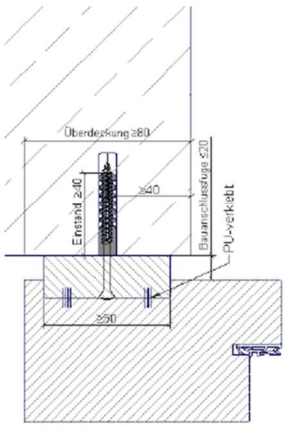
LAMINESSE-Zarge / Seitenteil



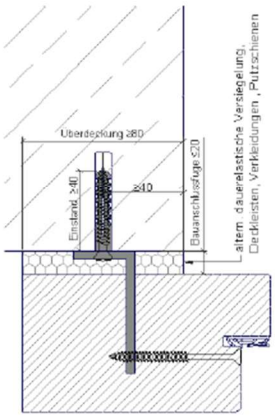
Bodenanschluss LAMINESSE



Blendrahemen geschraubt

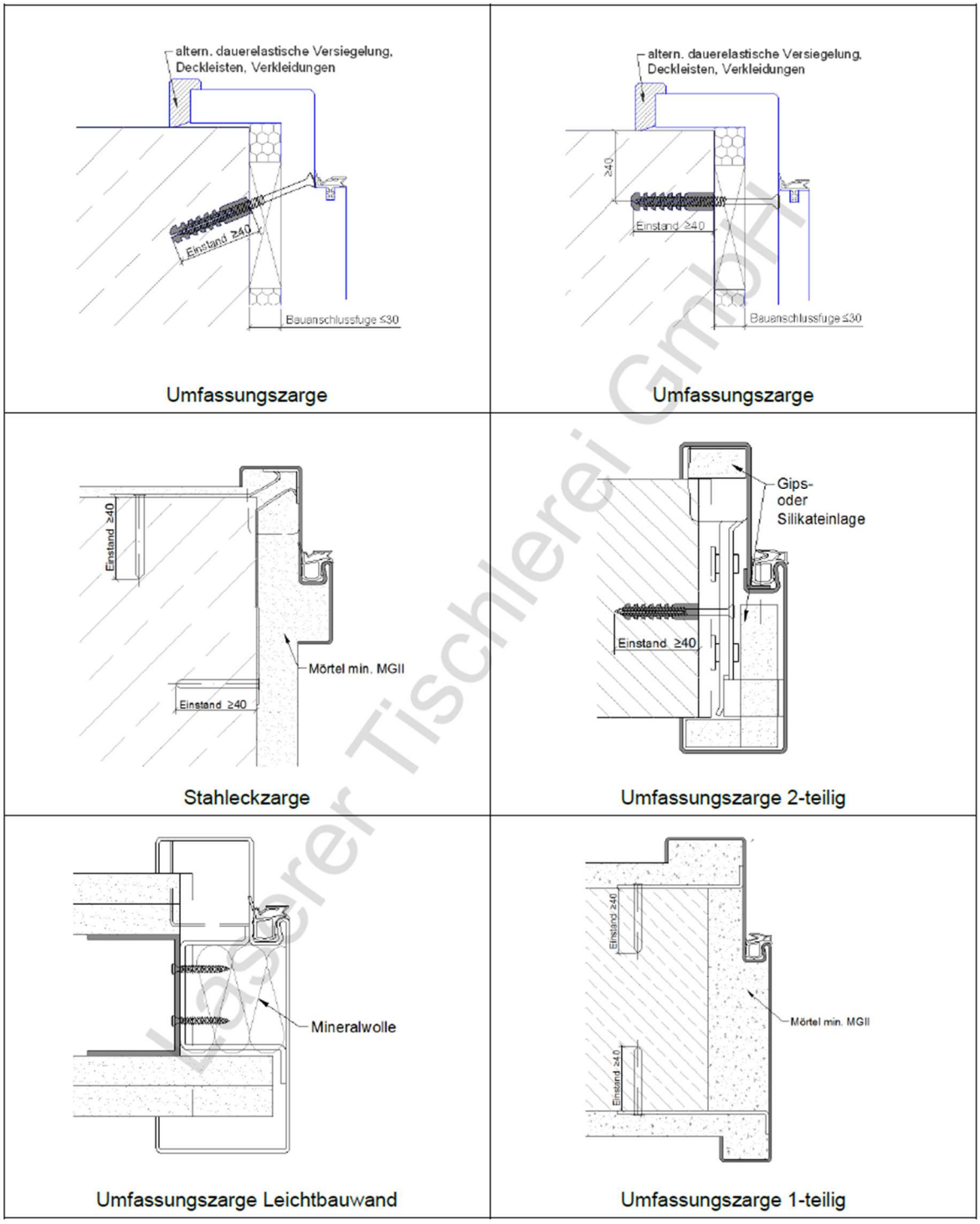


Blendrahmen & Montageleiste



Blendrahmen & Befestigunswinkel

Lüserer Tischlerei GmbH



Laserer Tischlerei GmbH

Dieses Dokument bitte ausgefüllt an office@laserer.at retournieren!

Ort, Datum	Kunde/Endnutzer	Für die Montage verantwortlich